



**Ich will das Verlorene suchen und
das Verirrte zurückbringen.** Hesekiel 34,16

Jugendgottesdienst spotlight 9. November

Neues vom spotlight-Team und die Einladung für den 9. November findet ihr auf Seite 8.

Familihtag am 1. Advent im und mit dem CVJM

Wie gewohnt feiern wir den 1. Advent gemeinsam im CVJM-Zentrum. Das Programm dazu steht auf Seite 11.

KlarText 2.–6. Januar im CVJM-Zentrum

„Grundbegriffe des Glaubens“
Römerbrief Kapitel 1–6.
Bist du dabei? Infos auf Seite 10.

Der gute Hirte

„Ich will das Verlorene suchen und das Verirrte zurückbringen.“ Diese Worte spricht Gott durch den Propheten Hesekiel (Hes. 34,16). Es ist ein Versprechen: Gott greift ein, wenn Menschen sich verirren.

Doch zuvor erhebt Hesekiel eine ernste Anklage. Er wendet sich gegen die schlechten „Hirten“ seines Volkes – nicht gegen die, die Schafe hüten, sondern gegen die Mächtigen, die ihre Verantwortung missbrauchen. Sie denken nur an ihre Macht, nicht an das Wohl der Menschen.

Solche „Hirten“ gibt es bis heute – in Politik, Religion und Gesellschaft. Überall dort, wo Menschen ihre Verantwortung vergessen, sich selbst über Gott und Menschen stellen und andere leiden lassen, entsteht Unheil. Dagegen erhebt Gott seine Stimme. Er sagt ein klares Nein zu jeder Führung, die schadet.

Doch Gott bleibt nicht beim Urteil. Er greift selbst ein. „Ich will mich meiner Herde selbst annehmen“, sagt er. Dieses „Ich will“ markiert einen Neuanfang. Damals führt Gott sein Volk aus der Not – und sein Versprechen gilt bis heute.

Im Licht des Neuen Testaments erkennen wir in diesen Worten den, der das Bild des Hirten vollendet: Jesus. Er sagt: „Meine Schafe hören auf meine Stimme; ich kenne sie, und sie folgen mir. Und schenke ihnen das ewige Leben.“ (Joh. 10).

Jesus ist der Hirte, der bleibt, wenn Gefahr droht. Er verlässt seine Herde nicht – weder im Leiden noch im Tod. Er gibt sein Leben, damit niemand verloren geht, damit keine Macht uns aus seiner Hand reißen kann.

Das Bild des Hirten steht für Geborgenheit, Schutz und Treue. Wenn Angst und Dunkelheit uns bedrängen, wenn Wege unsicher werden, dürfen wir wissen: Dieser Hirte lässt keinen allein.

„Ich will das Verlorene suchen und das Verirrte zurückbringen“ – das ist Gottes Herzschatz. In Jesus wird dieses Versprechen Wirklichkeit:

Er sucht, was sich verirrt hat.
Er richtet auf, was zerbrochen ist.
Er heilt, was verwundet wurde.
Er führt zurück ins Leben.

Jesus, der gute Hirte, bleibt an unserer Seite. Er behütet uns, damit wir leben können.

Achim Stadelmaier

DAS BUCH ZUM JUBILÄUM



Die ganze hundertjährige Geschichte unseres Vereins wird in einem Buch zusammengefasst. Mit vielen interessanten Informationen und Bildern. Von 1925 bis heute (incl. Festwochenende im Juli). Es hat ca. 200 Seiten.

Das Jubiläumsbuch kannst du jetzt bestellen. Im Büro des CVJM-Zentrums (Telefon 07127-34049) oder per Mail (info@cvjm-wh.de).

Die Auslieferung ist zum 1. Advent geplant.

WER WIR SIND

Der CVJM Walddorfhäslach engagiert sich seit 1925 für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Was mit einigen jungen Männern begonnen hat, ist heute eine große bunte Vereinsarbeit mit vielen Jungschargruppen, Chören, Handballmannschaften und eigenen Freizeiten.

Wir glauben, dass wir von Gott geliebt sind und er unser Leben verändern will. Davon wollen wir anderen erzählen. Es liegt uns außerdem am Herzen, jungen Menschen Werte wie Nächstenliebe, Respekt und Verantwortungsbewusstsein zu vermitteln und sie dabei

zu unterstützen, ihre Gaben und Talente zu fördern und zu nutzen. Der christliche Glaube ist unsere Basis, aber keine Bedingung, um an Angeboten des CVJM Walddorfhäslach teilzunehmen. Jeder ist herzlich willkommen!

Wir sind Teil der großen CVJM-Gemeinschaft. Der CVJM ist mit ca. 45 Millionen Mitgliedern in 124 Ländern der weltweit größte überkonfessionelle Jugendverband. Aber auch Junggebliebene und Ältere gehören selbstverständlich dazu.

Die Arbeit aller CVJMs gründet sich

auf der Pariser Basis, die 1855 beschlossen wurde.

Der CVJM Walddorfhäslach im Internet:

cvjm-wh.de und cvjm-zentrum.de sowie unter cvjm-wh.de/app



Facebook: facebook.com/cvjmwalddorphaeslach



Instagram: instagram.com/cvjmwh

CVJM Walddorfhäslach e.V., Oetingerstraße 2-4
72141 Walddorfhäslach, Telefon: 0 71 27-3 40 49

TERMINE

November

- 7. MsB Männer studieren die Bibel
- 9. spotlight Jugendgottesdienst
- 22. Kurstag ejt
- 24. Ausschuss-Sitzung
- 30. Familientag 1. Advent**

Dezember

- 6./7. Gebetsnacht

Januar

- 18. Minispieltag
- 30.–1.2. Zeltlager-Vorbereitungs-WE

CHOR-TERMINE

tiqua

- 8.11. Probesamstag
- 22.11. tiqua singt Konzert
- 23.11. tiqua singt Konzert
- 14.12. Gottesdienst 10.15 Uhr Walddorf

Posaunenchor

- 23.11. 14 Uhr Friedhof. Ewigkeitssonntag
- 30.11. Gottesdienst 1. Advent
- 14.12. Christkendesmarkt
- 21.12. Waldweihnacht 17 Uhr
- 24.12. Kurrendeblasen
- 25.12. Gottesdienst 10.15 Uhr Walddorf

BIBELSTUNDEN

sonntags 14 Uhr: *im CVJM-Zentrum*
mittwochs 20 Uhr: *im Gemeindehaus*

November

Sonntag: 2., 9., 16., 23. mit Freizeit,
30. Familientag 1. Advent
Mittwoch: 5., 12., 19., 26.

Dezember

Sonntag: 7., **14. Dankopferstunde für Sahel Life**, 21., 28. keine BS
Mittwoch: 3., 10., 17.

Januar

Sonntag: 4. keine BS, 11., 18., 25. mit Freizeit
Mittwoch: 7., 14., 21., 28.

GÄSTE & FREIZEITEN IM ZENTRUM bzw. auswärts

November

- 7.–9. CVJM Großbottwar
- 14.–16. Biblisches Wochenende für Frauen 2
- 21.–23. Walddorfer Bibelseminar

Dezember

- 5.–7. Posaunenchor Winterbach
- 19.–21. Vorbereitungs-WE JUMÄFEZ
- 27.–1.1. Jumäfez

Januar

- 2.–6. KlarText
- 10. Freizeitleitertag
- 14.–16. CVJM Ruit
- 21.–25. Walddorfer Bibeltage
- 23.–25. Vorbereitungs-WE MÄFEZ
- 30.–1.2. Männerwochenende 1

tiqua singt

Das Konzert,
das den Ewigkeitssonntag
zum Leuchten bringt.

SA 23.11. und SO 24.11.
19 Uhr | Ev. Kirche Walddorf



GEBET

Unser Mund, der ist voll Jubel, unser Herz, das ist voll Dank!

Wir wollen unserem Gott **danken**

- für die Bauwoche und Wogele – Gemeinschaft und miteinander anpacken
- für das gelungene Jubiläums-Wochenende
- für alle neuen Mitarbeiterinnen
- fürs Bola und allen Segen und Bewahrung!
- für alle ehrenamtlichen Freizeitleiter und ihren Einsatz
- für alle Gruppen und Kreise und ihre Mitarbeiter/innen, die nach den Ferien wieder durchgestartet sind
- für die große Handballarbeit, den gelungenen Saisonstart und die Trainer
- für die Möglichkeit zur Verkündigung und Auslegung von Gottes Wort in unserer Gemeinde bei Gottesdiensten, in den Bibelstunden und in den Gruppen und Kreisen

tesdiensten, in den Bibelstunden und in den Gruppen und Kreisen

- für unser Haus, besonders die Halle, die von so vielen genutzt und geschätzt wird
- für ein gesegnetes Konfi-WE.

Wir wollen mit unseren **Bitten** zu Gott kommen

- für die Teilnehmer des Mitarbeiter-Grundkurses
- für alle Gottesdienste in unseren Kirchen in Präsenz, der Möglichkeit des Livestream und die Bibelstunde
- für unsere Pfarrer Uwe Rechberger und Heinz-Michael Souchon und ihre Familien um Gesundheit und Kraft für ihren Dienst
- für die Kirchenwahlen am 30. November

- für alle Hauskreise, Bibelkreise, Gesprächskreise in Gemeinde und CVJM
- für die Konfis, dass sie ihren Platz im CVJM und in der Gemeinde finden
- für alle Mitarbeiter/innen
- für eine neue ausgebildete Mitarbeiter/in in unserer Hauswirtschaft
- für die Finanzen
- für den Walddorfer Familientag am 1. Advent
- für die JUMÄFEZ
- für Klartext, dass sich auch aus Walddorf Mitarbeiter einladen lassen
- für die Freizeiten und Gäste im Zentrum (s.o.)
- für die Orangenaktion, Bewahrung auf dem Weg und großzügige Abnehmer
- für die Christbaumaktion.

BOLA EXPEDITION 2025 Rückblick

Am 10. August war es endlich so weit, der zweite Abschnitt des BOLA 2025 ging los. Nachdem es auf dem ersten Abschnitt leider viel geregnet hatte, durften wir 10 Tage lang bestes Sommerwetter genießen.

Als am frühen Sonntagmorgen auch der Letzte noch den ungewohnten Startpunkt, den Nettoparkplatz, gefunden hatte (in den Vorjahren war es das CVJM Zentrum), konnten wir hochmotiviert unsere 125 km Radtour über 8 Stunden starten.

Wie jedes Jahr gab es die üblichen Fußball- und Hockey-Turniere sowie den bolanischen Triathlon, welcher aus Walddorfer Sicht deutlich erfolgreicher war als die zwei zuvorgenann-

ten Turniere (1. Platz: Ari Stäudle, 2. Platz: Micha Westa). Zusätzlich gab es den täglichen Wettbewerb „Bolander Jones“, bei dem jeder Bolander versuchte, sich ein Tag weiter zu kämpfen. Im Finale blieb dann noch ein Walddorfer übrig und die letzte Disziplin war es, mit einem Pitbike einen Parcours möglichst schnell zu durchfahren. Beni Rieger trat als Letzter an und holte den Sieg mit einem souveränen Abstand.

Außerdem gab es natürlich wieder den **Tag der Herausforderung**, bei welchem man sich seine Herausforderung wählen konnte, sei es einen ganzen

Marathon zu laufen (dieses Jahr wurden sogar 50 km gelaufen), den See mit dem Fahrrad zu umrunden oder auf den Säntis zu wandern. Für jeden war etwas dabei...



Ein weiteres Highlight war das **24-Stunden-Spiel**, bei dem wir dieses Jahr mit Bussen in den Schwarzwald auf Expedition (auf deutsch „Forschungsreise“) gefahren sind, um die „Pest“ zu bekämpfen.

Neben der ganzen Action gab es auch die morgendlichen Bibellesen und Andachten von Maxi Mohnfeld, dem man noch alle möglichen Fragen stellen konnte.

Wie jedes Jahr gab es auch den „Start mit Jesus“-Abend bei dem man sich Zeit für sich selbst und für Jesus nehmen konnte. Der Abend schloss mit dem brennendem Kreuz (siehe Bild).

Doch schließlich ging das BOLA „Expedition“ leider wieder zu Ende: **10 Tage voller Action, Sport und Glaube.**

Lukas Nonnenmacher



HANDBALL: GELUNGENE SAISONERÖFFNUNG

Gelungene Saisoneroöffnung des CVJM Walddorfhäslach lockt wieder einmal viele Besucher in die Ballspielhalle

Am Samstag, den 27. September, hat die Handballabteilung die neue Saison eröffnet. Genau wie letztes Jahr gab es viel zu sehen für Groß und Klein. Neben vegetarischer und nicht-vegetarischer Verpflegung gab es viele Attraktionen, die zu einem kurzweiligen Besuch beitrugen. Zum einen die allseits beliebte Hüpfburg, außerdem Kinderschminken und die bewährte Wurfmess-Station. Für Unterhaltung sorgten zudem die Spiele der Jugendlichen, bei denen auch die Trainer zu Wort kamen und die hervorragende Arbeit im Handball-Nachwuchsbereich bestätigen konnten.



Das Highlight war schließlich das erste Spiel der ersten Mannschaft in der Bezirksliga des BWHV, der man neu beigetreten war. Mindestens 200 Zuschauer sahen ein sehr gut vorbereitetes und hochmotiviertes Team, das einen umjubelten Heimsieg gegen Großengstingen (40:21) einfahren konnte.

Auch die Bürgermeisterin Frau Höflinger ließ es sich nicht nehmen, mit dem Team zu feiern. Eine Bürgermeisterin zum Anfassen.

Die weiteren Saisonspiele aller Teams gibt es auf cvjm-wh.de/handball. Dort gibt es außerdem Ergebnisse, Bilder, Berichte und vieles mehr.

Clemens Kern-Tilp



BELOHNUNGS-AKTION DER JUNGSCHE LAUSBUBA

Am letzten Ferienwochenende ging es für neun Lausbuba und vier Mitarbeiter auf die Sommer-Belohnungsaktion in den Waldklettergarten Schmellbachtal bei Leinfelden. Zu unseren Belohnungsaktionen sind immer die Jungs eingeladen, die oft da sind und wenige oder keine Gelben Karten in der Jungschar bekommen haben.



Nach Anlegen der Klettergurte und einer kurzen Sicherheitseinweisung waren wir startbereit. Auf 10 Parcours in bis zu 12 Metern Höhe ging es kreuz und quer durch unzählige Hindernisse und Seilbahnen. Diese verlangten Kraft, Geschicklichkeit und oftmals Vertrauen in die Sicherheitsausrüstung. Vom Springen von Plattform zu Plattform, Balancieren über verschiedenste Seilbrücken bis hin zum Schwingen von einem Halt zum andern war alles dabei. Unbestrittener Favorit der Jungs waren aber die Seilbahnen – je länger und schneller, desto besser.

Nach über drei Stunden ununterbrochenem Herumklettern gab es dann noch eine kleine Stärkung in Form von Muffins und mitgebrachten Snacks,



bevor es auch schon zurück nach Hause ging. Ein gelungener Nachmittag für alle, aber auch ein Abschied für die jetzigen Sechstklässler. Ihre Reise geht weiter zu den Waldensern, das Jungschar-Motto bleibt dasselbe: Mit Jesus Christus – Mutig voran!

Jens Vollmer

INDIAKA- UND SPIKEBALL-TURNIER Rückblick



Erster Sonntag in den Sommerferien heißt traditionell: **Turniersonntag im CVJM-Vereinsgarten**. Heißt auch: Gute Stimmung, Gemeinschaft, Kaffee und Kuchen. Sechs auswärtige und sieben Heim-Teams waren beim **Indiaca** am Start. Für die Walddorfer Teams ein Ansporn, alles in die Waagschale zu werfen.

Nach spannenden Spielen stand das Ergebnis fest:



6. Häslach Power, 5. Bogglamassiv, 4. Gmünd Unicorns, 3. Flying Mammuts 2, 2. Flying Mammuts 1, 1. Partygürken

13. Die drei ??? und Kevin, 12. Mäksi Mittelstadt, 11. SC Mäkeburg, 10. Hauptsache drüber, 9. Knallerbsen, 8. Muttivation, 7. Gegawula,



Bei unserem **Spikeballturnier** haben neun Zweierteams gespielt. Selbst wenn manchmal unterschiedliche Spielniveaus aufeinander trafen, tat das der Freude am Spikeball keinen Abbruch. Im Finale sahen Sarina und Matthias zu Beginn wie die Sieger aus. Doch sie gaben den Sieg nach einer 1:0-Satzführung noch aus der Hand. So konnten sich Christian und Aaron über den 1. Platz freuen. Im Spiel um Platz drei konnten sich Lukas und Robin mit einer starken Leistung durchsetzen.



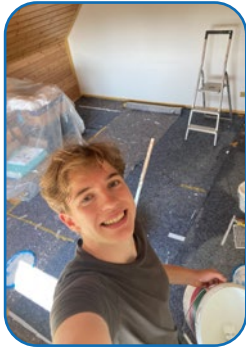
Ein paar Eindrücke vom Nachmittag in Bildern



Vielen Dank an alle, die zum Gelingen beigetragen haben – vor allem an das Team vom Treffpunkt Sonntag!

MEIN FSJ AM BODENSEEHOF

Zwischen dem 1. September 2024 und dem 31. August 2025 war ich als FSJ-ler* am Bodenseehof. Der Bodenseehof gehört zu den „Fackelträgern“. Dort finden jährlich sechs Monate Bibelschule statt und in der anderen Hälfte des Jahres verschiedene Freizeiten.



Mein Arbeitsbereich war die Hausmeisterei. Meine Haupttätigkeit war es, zusammen mit meinem Mit-FSJler und unseren zwei Anleitern, mich

um die praktischen Aufgaben in, am und rund um das Haus zu kümmern. Dazu kamen mehrere Großprojekte, wie die Erneuerung des Küchenbodens, der Einbau eines neuen Hauptverteilers, die Umsetzung von Brandschutzmaßnahmen oder die Renovierung von Bädern im Mitarbeiterhaus.

Mein Highlight war die Bibelschule. Nach der Arbeit hatten wir die Möglichkeit, am Bibelschulunterricht teilzunehmen. Was ich mir früher als anstrengend und auch etwas langweilig vorgestellt habe, erlebte ich ganz anders: spannend, interessant, eine Botschaft voller Kraft und Relevanz. Durch den Bibelschulunterricht entdeckte ich einige Bibeltexte neu und sammelte viele neue Erkenntnisse, was Glauben damals ausgemacht hat, um was es in den Texten eigentlich geht und was das für mich heute bedeutet. Persönliche Ratschläge und Erfahrungsberichte der Prediger ermutigten mich, im Alltag, im Hier und Jetzt, in meine Beziehung zu Jesus zu investieren.

Dadurch und durch viele andere Wahrheiten, die ich neu lernen durfte, habe ich erlebt, wie meine Beziehung zu Jesus tiefer, persönlicher und praktischer geworden ist.

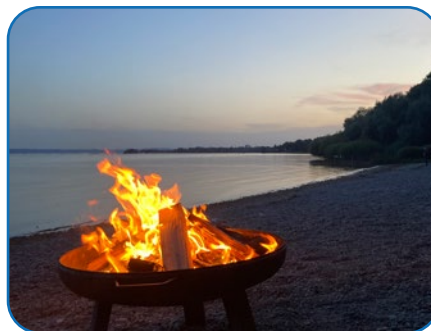
* FSJ = Freiwilliges Soziales Jahr)



Ebenfalls sehr ermutigend erlebte ich die Mitarbeitergemeinschaft am Bodenseehof. Ich fand es beeindruckend, gemeinsamen zu arbeiten, den Herrn im Zentrum zu haben und zu sehen, wie Jesus da ist und ganz praktisch versorgt. Das durfte ich an vielen Stellen erleben, sei es auf der Baustelle oder beim Kauf meines Autos.

Dankbar schaue ich auf die Zeit meines FSJ zurück und bin gespannt, was der Herr noch alles mit mir und jedem einzelnen von uns vorhat.

Manuel Rechberger



SCHON GEWUSST?

BEI **Netto** KANNST DU
JETZT DEIN PFAND FÜR
UNSEREN CVJM SPENDEN!

AKTIONSZEITRAUM:
4. AUGUST - 29. NOVEMBER
in Walddorfhäslach, Neckartenzlingen & Rommelsbach

Extra: Verdopplungs-Samstage
20. SEPT | 12. OKT | 15. NOV
An diesen drei Samstagen verdoppelt Netto eure Spende.

Bei Netto in Walddorfhäslach, Neckartenzlingen und Rommelsbach kannst du noch bis 29.11.2025 dein Pfand für unseren CVJM Walddorfhäslach spenden. Am 20. September war der 1. VERDOPPLUNGSTAG. D.h. Netto verdoppelt die Spende an diesem Tag. Mit einem kleinen Stand in Walddorf konnten wir die Angebote der einzelnen CVJM-Gruppen und das neue Freizeitheft für 2026 vorstellen. Ein Glücksrad begeisterte vor allem die Kinder und brachte die Gesichter zum Strahlen. **Am 15. November ist noch mal Verdopplungstag.** Bist du dabei? Vielen Dank für deine Unterstützung.



GEMEINDEFREIZEIT DOBEL 10. – 12. April 2026

Herzliche Einladung zur zweiten Gemeindefreizeit im Freizeitheim Dobel im Nordschwarzwald vom **10. bis zum 12. April 2026**. Wir freuen uns darauf, dort miteinander generationenübergreifend Gemeinde neu zu entdecken und gemeinsam Gott zu erleben.

Unter dem Motto „**Mission possible**“ wollen wir Vieles miteinander erleben, Gemeinschaft erfahren und Gott feiern. An den Abenden planen wir ein fröhliches gemeinsames Spiel- und Spaß-Programm. An den Vormittagen wollen wir Gott begegnen, auf sein Wort hören und ihn feiern. Für Kinder gibt es ein Kinderangebot. Am Samstagnachmittag gibt es je nach Interessensgruppen verschiedene Optionen für Unternehmungen: Ausflug nach Pforzheim, Therme ☺ Bad Herrenalb, Adventure-Golfpark ☺ Enzklösterle, Wanderung ☺ Bastel- und Sportangebote vor Ort.

Vor allem soll Zeit sein zum Gespräch, andere kennenzulernen, sich auszutauschen und miteinander Spaß zu haben, z. B. auch bei Tischkicker, Billard, Tischtennis oder auf dem Spielplatz, ... Hier ist für jeden was dabei!

Weitere Infos und die Möglichkeit zur Anmeldung in Kürze auf: www.kirche-wh.de.

EIN GRUSS AUS JOHANNESBURG / SÜDAFRIKA

„**Aber** ich will mich freuen des **HERRN** und fröhlich sein in Gott, meinem Heil.“

Habakuk 3:18

Hallo, Ihr Lieben,

wie Habakuk wollen wir in guten, aber besonders auch in schwierigen Zeiten unseren HERRN anerkennen und uns in ihm freuen.

Beides durchleben wir und können bezeugen, dass unser Gott treu ist und es sich lohnt, an ihm festzuhalten und seine Liebe weiterzugeben. Nach fast 14 Jahren in der Trauma-Chirurgie im Krankenhaus in Soweto hat Martin gekündigt. Die schwierigen Arbeitsbedingungen und Veränderungen im Team waren für ihn nicht mehr vertretbar, sodass er eine Auszeit benötigte. In dieser Zeit hat er eine wunderschöne Mandel- und Pecanussplantage auf unserer Farm angepflanzt, die nun schon eine kleine Ernte abgibt. Inzwischen findet er eine ausgeglichene Balance zwischen Krankenhaus-Arbeit und Farmarbeit. Er konnte einen 6-wöchigen Einsatz in einem Missionskrankenhaus im Tschad machen und einen Freund unterstützen, den wir noch von Kamerun kennen.

Auf unserer Farm konnten wir über die letzten Jahre einen Ort schaffen, wo Menschen in Gottes Gegenwart kommen. Unsere Kunden können die Schönheit der Natur erleben und Gottes Character, der sich in vielem widerspiegelt. Über Ostern bieten wir den Osterweg an, auf dem sie Gottes Liebesbotschaft hören. Dies wird jedes Jahr von vielen Menschen dankend in Anspruch genommen – oft sind sie tief berührt.

Über das Jahr hinweg kommen circa 10.000 Besucher auf unsere Farm, es gibt viele Möglichkeiten in Menschenleben hineinzusprechen und mit ihnen zu beten, und dafür sind wir dankbar (thefieldberryfarm.com).

In unsere Kirche können wir auf verschiedene Weise hineinwirken: besonders die Jugendlichen aus schwierigen Hintergründen liegen uns am Herzen, wir unterstützen sie finanziell, geistlich und auch durch ganz praktische Ermütigungen, wie Studienberatung, gemeinsames Essen, Autofahren beibringen.



Hier ein kleiner Einblick in Chinedu's Leben, der von einem schwierigen Stadtviertel in unsere Kirche kommt. Er hat sich so angenommen und geliebt gefühlt und ist zum Glauben gekommen. Er hat viele Freunde eingeladen. Inzwischen ist er auf einer Bibelschule, weil er Gottes Ruf in diese Richtung gespürt hat.

An den Wochenenden bringt er sich praktisch mit dem, was er lernt, in unserer Kirche ein. Leben ist weiterhin eine große Herausforderung für ihn in vielen Bereichen. Seine Mutter ist alkoholabhängig. Sein Vater – leider im Aufwachsen eher abwesend – ist vor kurzem gestorben; finanziell ist er auf sich und Gottes Gnade gestellt.



Unsere Tochter Naomi lebt in Düsseldorf, wo sie sich sehr wohl fühlt. Sie studiert Medizin im 5. Jahr; hat sehr gute Freunde und eine tolle Jesus-orientierte Gemeinde, in der sie sich mit ihren Gaben einbringt (Übersetzungsarbeit, Social Media Bereichsleiterin).

Martins Bruder Stephan und Familie haben uns besucht, wir konnten eine

wertvolle Zeit mit ihnen verbringen und haben es sehr genossen.

Unseren Eltern in Deutschland geht es dem Alter entsprechend gut. Martins Mutter hat im Sommer eine Knieoperation gut überstanden. Mein Papa ist seit einem Jahr dialysepflichtig, was er sehr tapfer bewältigt. Wir sind sehr dankbar, dass wir unsere Familie immer wieder besuchen können und dass unsere Eltern gut umsorgt sind. Trotzdem, dass es schwer ist, so weit entfernt von unseren alternden Eltern zu sein, wissen wir sie geborgen in Gottes Hand.

Vielen Dank für eure Gebete, liebe Grüße

Tabea und Martin Mauser

mtmauser@gmx.de
tabeamauser@gmail.com
☎0027791602783

Wie sind Martin und Tabea Mauser mit Walddorf verbunden?

Wir sind schon lange durch Martins Familie (Oma: Frieda Schweiker) mit Walddorf verbunden und haben auch einige Zeit in Walddorf gewohnt. Bei unserem 3-jährigen Missionseinsatz mit der Sahel life in Kamerun wurden wir vom CVJM und der Kirche unterstützt. Seit 2010 sind wir hier in Johannesburg/Südafrika, wo Martin sich chirurgisch weiterbilden konnte (akute Unfallpatienten, Stich- und Schusswunden). Nun ist er für jegliche Einsätze ausgerüstet. Wir sind gespannt, was Gott noch mit uns vorhat.



JUGENDGOTTESDIENST SPOTLIGHT AM 9. NOVEMBER

Bald ist es wieder so weit! Unser Jugendgottesdienst Spotlight geht in die nächste Runde – und in die letzte dieses Jahres!

Dreimal im Jahr findet Spotlight für alle Jugendlichen ab dem Konfirmandenalter statt. Mit immer neuen Themen, inspirierenden Predigten von coolen Rednerinnen und Rednern und an wechselnden Orten rund um Waldorfhäsle schaffen wir einen Raum, in dem junge Menschen zusammenkommen und Glauben lebendig erleben können.

Wir sind ein großes Team aus vielen engagierten Menschen, die mit Leidenschaft und Herzblut dafür sorgen, dass Spotlight etwas Besonderes ist – ob in der Band, an der Technik, im Social-Media- & Design-Team, beim Auf- und Abbau, in der Deko, im Küchenteam, das uns jedes Mal so wunderbar versorgt, oder auf der Bühne bei der Moderation.

In den letzten Monaten hat sich einiges verändert:
Wir verabschieden mit einem großen **Dankeschön** Hanna Kern und Luisa Nonnenmacher aus der Moderation und heißen unsere neuen Moderatoren Leni Griesinger und Lukas Nonnen-

macher herzlich willkommen!

Auch in der Bandleitung gibt es einen Wechsel: Nach vielen, vielen Jahren geben Lea Wandel und Jonas Neuscheler ihre Verantwortung weiter – und Lilly Praxl sowie Noah Neuscheler übernehmen diese Aufgabe.

Wir sind dankbar für alle, die neu dazu kommen oder andere Aufgaben übernehmen. Es ist ein echtes Privileg, so viele Menschen mit gottgeschenkten Talenten in Aktion zu sehen – alle mit dem gemeinsamen Ziel, Jesus groß zu machen.

Das ist unser Wunsch und Herzschlag: **Lichter zu sein** und immer wieder neu Menschen einzuladen, Jesus in den Mittelpunkt zu stellen.

Mit Spotlight wollen wir genau das tun – unsere Scheinwerfer auf Gott richten. Deshalb passt dieser Name so gut zu uns.

Dieses Jahr war schon einiges los! Ein echtes Highlight war unser Spotlight Special – drei Tage voller Gottesdienste, Lobpreis und starker Impulse rund um das Thema Liebe. Mit dabei waren Joel Schneider (zum Thema Philia), Achim Stadelmaier (Eros) und Johannes Kuhn (Agape). Es waren wundervolle Tage, an denen wir Gottes

Liebe auf ganz neue Weise erleben durften. Danke, Jesus!

Auch Dieter Braun war zu Gast und sprach zum Thema *I doubt it! (Ich bezweifle es)*. Seine Botschaft bleibt hängen: Unser Herzschlag ist das Ja Gottes über unserem Leben. – Was für eine Ermutigung!

Und jetzt steht schon der nächste Spotlight vor der Tür! Simon Hamadega wird bei uns sein und zum Thema **„Shine Bright – Wie Freude an Jesus unseren Alltag verändert“** sprechen. Wir sind gespannt und freuen uns auf jeden Einzelnen, der kommt!

Also hiermit eine herzliche Einladung an dich:
Komm vorbei, sei Teil von Spotlight und erlebe mit uns, was passiert, wenn wir unsere Scheinwerfer gemeinsam auf Jesus richten.

Wir sehen uns!
Herzliche Grüße
vom gesamten Spotlight-Team





SPRUNG - FLUG - LANDUNG

WAS, WENN DER HÖHENFLUG MIT EINEM ABSTURZ ENDET?



2-FACHER JUNIOREN-
WELTMEISTER

LEBENSGESCHICHTE MIT DAVID SIEGEL

15. NOVEMBER 2025
AB 18 UHR,
MIT KLEINEM IMBISS UND GETRÄNKEN,
IM EVANGELISCHEN GEMEINDEHAUS WALDDORF

*Der Eintritt ist frei.
Es wird um eine Spende zur Arbeit von David Siegel gebeten.*

MEIN WEG ZUM SIEG(ER)

Ehemaliger Profi-Skispringer David Siegel erzählt von seinem Leben. Er spricht von seiner Entwicklung im Skispringen, vom Glauben an Gott und Jesus Christus und wie er dadurch ein stabiles Fundament in seinem Leben hat, welches ihn nicht erschüttern kann. David Siegel war bis 2023 Profisportler. Als Ältester von insgesamt 4 Geschwistern hat er schon mit 5 Jahren das Skispringen für sich entdeckt. Es hat aber lange gedauert, bis er durch Leidenschaft und Durchhaltevermögen sich Stück für Stück nach vorne arbeiten konnte. Erst mit 18 Jahren konnte er völlig überraschend zeigen, dass die Arbeit nicht umsonst war. Zu seinen Erfolgen zählten zwei Junioren-Weltmeister Titel, zwei Deutsche Meister Titel und mehrere Jahre als Mitglied der deutschen Skisprung Nationalmannschaft. Aber wie kommt man dazu, überhaupt sich so eine Schanze runterzustürzen? Was für eine Rolle haben Familie und Trainer dabei gespielt? Verließ die Karriere wirklich so ganz ohne Rückschläge und Tiefen? Selbstverständlich nicht. Und darin liegt sein aller größter Erfolg. Er durfte Jesus Christus in seinen schwierigsten Zeiten kennen lernen, als er vergeblich in einer Pornographie- und Computerspielsucht nach Identität und Ablenkung gesucht hat. Diese persönliche Begegnung hat sein Leben auf den Kopf gestellt und einen Sinn gegeben.



Kontakt: Gerhard Nonnenmacher
Gerhard_Nonnenmacher@web.de

MITARBEITERINNEN GESUCHT!

Im CVJM-Zentrum Walddorf,
(christl. Freizeit- und Tagungsstätte)
suchen wir zum nächstmöglichen
Zeitpunkt folgende Verstärkung:




Hauswirtschaftler/in (50%)

Wir bieten ein familiäres Umfeld, leistungsgerechte Vergütung,
kostenfreie Getränke und Verpflegung bei Wochenenddienst

SIE sind ausgebildete Hauswirtschaftlerin/Hauswirtschaftler?
SIE sind belastbar und flexibel für unsere Stoßzeiten?
SIE sind auch für Wochenenddienste bereit?
SIE haben Freude beim Arbeiten in kleinen Teams?

DANN sind wir gespannt auf Ihre Bewerbung und freuen uns auf Sie. –
Haben Sie noch Fragen? Tel. 07127/34049, E-Mail: info@cvjm-zentrum.de
Ihre Bewerbung richten Sie bitte an das:
CVJM-Zentrum Walddorf Oetingerstraße 2-4, 72141 Walldorfhäslach

Im CVJM-Zentrum Walddorf,
(christl. Freizeit- und Tagungsstätte)
suchen wir zum nächstmöglichen
Zeitpunkt folgende Verstärkung:



stellvertretende Hauswirtschaftsleitung (50-70%)

Wir bieten ein familiäres Umfeld, leistungsgerechte Vergütung,
kostenfreie Getränke und Verpflegung bei Wochenenddienst

SIE sind ausgebildete HWL oder Meisterin/Meister oder
Hauswirtschaftlerin/Hauswirtschaftler mit Berufserfahrung?
SIE sind belastbar und flexibel für unsere Stoßzeiten?
SIE sind auch für Wochenenddienste bereit?
SIE haben Freude beim Arbeiten und Anleiten in kleinen Teams?

DANN sind wir gespannt auf Ihre Bewerbung und freuen uns auf Sie. –
Haben Sie noch Fragen? Tel. 07127/34049, E-Mail: info@cvjm-zentrum.de
Ihre Bewerbung richten Sie bitte an das:
CVJM-Zentrum Walddorf Oetingerstraße 2-4, 72141 Walldorfhäslach

KLARTEXT 2.-6. Januar

2.- 6. Januar 2026



Herzliche Einladung zu Klartext!
Die Freizeit, in der Ihr lernen könnt, wie Ihr Andachten und Bibelarbeiten vorbereitet. Geistlichen Input gibt es auch, dieses Mal zum Thema „**Grundbegriffe des Glaubens**“ aus dem Römerbrief Kapitel 1–6.
Und auch die Gemeinschaft und Action in der Halle kommt nicht zu kurz.

Für Walddorferinnen und Walddorfer kostet die Teilnahme nur 70 €!
Außerdem bekommt Ihr ab sofort 8 Stunden für die Verlängerung der Juleica gutgeschrieben!
Mehr Infos unter cvjm-zentrum.de

24/7 PRAYER GEBETSWOCHE 1.-8. FEBRUAR 26

Eine Woche Gebet... 7 Tage... 24 Stunden am Tag... Das wollen wir als CVJM und Kirchengemeinde Walddorfhäs-lach Anfang Februar 2026 angehen.

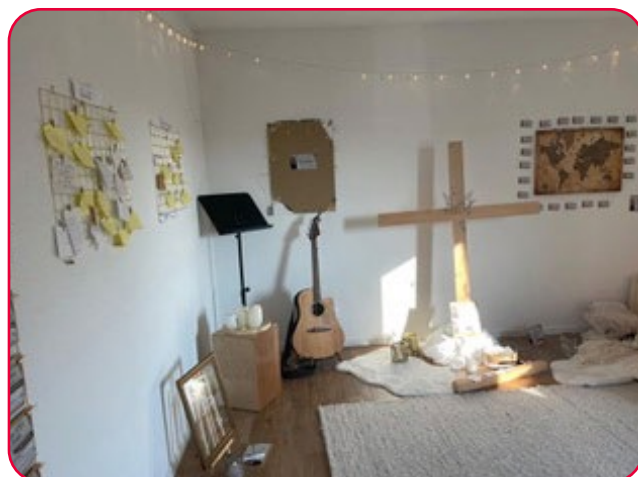
Dafür gestalten wir mehrere Räume im Gemeindehaus Walddorf mit vielen Stationen, die auf verschiedene Weise **zum Gespräch mit Gott einladen**. Die Räume kann jeder nutzen, ob alleine oder in Gemeinschaft, mit dem Hauskreis oder der Jung-schargruppe.
Ob für stilles Gebet oder Worship-Lieder-Singen.

Die Organisation der Gebetsräume wird über einen Stundenplan erfolgen, in den man eintragen kann, wann man selbst oder zusammen mit anderen beten möchte.

Und so wollen wir möglichst die ganze Woche voll bekommen.

Der Plan wird über connectwh zugänglich sein. Weitere Infos folgen!

Wir freuen uns schon jetzt auf eine Woche Gebet im Walddorfer Gemeindehaus!



24/7 PRAYER GEBETSWOCHE 1.-8. FEBRUAR 26

JUMÄFEZ SILVESTER 27.12.-1.1.

King of Hearts – Ein König nach Gottes Herz

Herz König! So lautet das Thema der diesjährigen JungMännerFreizeit über Silvester. Und wer könnte dafür ein besseres Vorbild sein als König David – der Mann, von dem es heißt, er sei „ein König nach dem Herzen Gottes“.
(1. Sam 13,14)



David – ein Mann mit Ecken und Kanten, Höhenflüge und Abstürze liegen eng beieinander. Ein Hirtenjunge, Poet, Krieger, König ... und manchmal auch ganz schön chaotisch. Kurz: ein echtes Original. Und trotzdem (oder gerade deshalb!) ein Mann nach Gottes Herzen.

Über den Jahreswechsel wollen wir gemeinsam entdecken, was Davids Herz so besonders gemacht hat – und wie sein Leben auf den wahren König unseres Herzens hinweist: Jesus.

Neben dem Thema gibt es auch organisatorisch Grund zur Freude: Dieses Jahr haben wir ein echtes Full House! In nur zehn Tagen war die JuMäFez restlos ausgebucht – und auch das Mitarbeiterteam steht bereits. Es wird also ein Haus, das buchstäblich aus allen Nähten platzt.

Besonders schön ist, dass auch einige neue Gesichter dabei sind. Dafür danken wir dem Herrn, der das alles möglich gemacht hat.

Natürlich bringt ein volles Haus auch seine Herausforderungen mit sich – für die ihr gern schon jetzt beten dürft: für gute Vorbereitung, ein starkes Team und offene Herzen bei allen Teilnehmern.

Wir freuen uns riesig auf eine Freizeit voller Begegnungen, Tiefgang, Spaß und göttlichem Herzklopfen.

ORANGENAKTION

Auch dieses Jahr möchten wir wieder unsere Orangenaktion durchführen.



Mit den gesammelten Spenden, abzüglich der Kosten, unterstützen wir das **Waisenhaus „Bakan Assalam“** (Ort des Friedens) im Osten des Tschad und unsere Freunde von **AGAPE in Indien**, die armen Kindern eine Schulbildung ermöglichen.

Deshalb werden die Jungs und Mädchen der Jungscharen durch Walddorfhäslach laufen, um die Orangen bei euch an der Haustüre zu verteilen.

In Walddorf am Donnerstag, 27.11. und Freitag, 28.11. jeweils ab 18 Uhr.

Am Samstag, 29.11. sind die Gruppen vormittags in Häslach unterwegs.

Wir freuen uns, wenn ihr diese wertvollen Projekte mit eurer Spende unterstützt.

Der Spendenrichtwert je Orange liegt bei ca. 1,50 Euro, damit am Ende auch ein hilfreicher Betrag für die beiden Projekte zusammen kommt.

Herzlichen Dank an Manuel Wurster, der diese Aktion viele Jahre organisiert hat und nun an mich übergibt.

Fragen beantwortet ab sofort
David Mauser. Tel: 01 76 52 22 31 25



CHRIST-BAUM-SAMMEL-AKTION

Die ausgedienten Weihnachtsbäume werden am **Samstag, 10. Januar 2026** von hilfsbereiten Jungs abgeholt.



JAHRESPROGRAMM 2026

Das neue Programm für Freizeiten, Tagungen und Seminare in Walddorf und auswärts ist erhältlich. Im CVJM-Zentrum und online.

Sucht euch ein passendes Angebot raus und meldet euch an!

www.cvjm-zentrum.de/freizeiten-seminare-treffen



GLAUBEN · LEBEN · GEMEINSCHAFT · LERNEN

Impressum

Herausgeber:

CVJM Walddorfhäslach e.V.
Telefon: 07127-34049
www.cvjm-wh.de
www.cvjm-zentrum.de

Redaktionsteam:

Heinz-Michael Souchon, Aaron Mulch, Marcel Burghardt, Joel Schneider, Margret Böttler.
anzeiger@cvjm-wh.de

Bildnachweise:

Seite 1: FOYN auf Unsplash
Seite 4: Jungenschaft & Handball
Seite 5: Jungschar Lausbuaba
Seite 6: Manuel Rechberger, CVJM
Seite 7: Familie Mauser
Seite 8: spotlight-Team
Seite 11: CVJM-Zentrum, S. Steinbach
Seite 12: chaitanya pillala on unsplash

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und bei personenbezogenen Hauptwörtern in dieser Zeitschrift die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter.

Herstellung:

Werner Böttler, Walddorfhäslach
werner-boettler.de
Auflage: 325 Exemplare

Bankdaten:

Kreissparkasse Reutlingen
IBAN: DE77 6405 0000 0001 3072 45
BIC: SOLADES1REU
Vereinigte Volksbanken
IBAN: DE64 6039 0000 0076 5430 05
BIC: GENODES1BBV

Bürozeiten CVJM-Zentrum:

Mo. – Fr.: 9 – 12 Uhr
und 14 – 17 Uhr i. d. R.
und nach Vereinbarung